

„Caprivi-Zipfel vereint vieles“

Von Christofer Knaak



Er ist nicht nur Autor zahlreicher Afrika-Reiseführer, sondern mit seinem Spezialveranstalter Iwanowski's Reisen auch Herausgeber eines der umfangreichsten Afrika-Kataloge: Michael Iwanowski gilt als Experte für den Schwarzen Kontinent und nennt in touristik aktuell seine Lieblingsplätze.

ta: Herr Iwanowski, welche Region im südlichen Afrika ist aus Ihrer Erfahrung die schönste?

Michael Iwanowski: Das südliche Afrika reizt mit sehr vielen schönen Regionen. Da muss man ganz gezielt auswählen: Die Caprivi-Region im Nordosten von Namibia – zwischen Angola, Sambia, Botswana und einem Zipfel von Simbabwe – vereint subtropische Vegetation, Wasserreichtum und Tiervielfalt. Und gleichzeitig ist die Verkehrs- und Unterkunftsstruktur sehr gut und vielfältig.

ta: Ihr Tipp für eine Unterkunft?

Iwanowski: Besonders schön in Ausstattung, Größe und Lage ist die Susuwe Island Lodge am Kwando River. Auf einer kleinen Insel gelegen, sind hier Luxus, naturnahes Design und jeglicher Komfort bestens vereint. Die Pflanzenkulisse mit uralten Bäumen sowie die Geräusche der Tierwelt lassen den Alltag vergessen. Auf Booten oder mit dem Allradwagen geht es auf Pirsch in einer wirklich unberührten Landschaft.

ta: Welche Ihrer Reisen würden Sie Kunden ans Herz legen?

Iwanowski: Die Namibia-Tour „Kwando Caprivi Experience“ führt ab/bis Katima Mulilo als Selbstfahrer- oder geführte Tour in diese Gegend am Kwando River. Die Gäste besuchen drei ausgewählte exklusive Lodges, neben der Susuwe Lodge auch die Unterkünfte Lianshulu und Nkasa Lupala – jede für sich ist ein Highlight und ein wahres Paradies. Das Schöne ist: Die Fahrdistanzen halten sich in Grenzen, es bleibt Zeit für Erholung und Landschaftsgenuss. Und man erlebt wirklich noch Afrika pur abseits des Massentourismus.